



Die Polizei zu Besuch im Kindergarten

Verkehrssicherheitsarbeit in Lahnstein



Mit dem Wimmelbild „Chaos auf der Kreuzung“ lernen die Kinder spielerisch das richtige Verhalten im Straßenverkehr

© VDP

Theorie und Praxis

An zwei aufeinanderfolgenden Tagen besucht der erfahrene Polizist die Kinder vor Ort in ihrem Kindergarten und erklärt ihnen die wichtigsten Regeln rund um den Straßenverkehr. Für die Gruppe von etwa zehn Kindern gibt es einen theoretischen und einen praktischen Teil. Um das Eis zu brechen, startet Karlheinz Weidung mit seiner Handpuppe Max. „Max und ich stellen uns erst einmal gegenseitig vor. Auf diese Weise hat man sofort die Aufmerksamkeit der Kinder und kommt schneller mit ihnen ins Gespräch“, weiß der Präventionsexperte. Als Einstieg wählt er zunächst allgemeine Themen, die für die Kinder im Alltag wichtig sein können. Wann rufe ich zum Beispiel die Polizei? Wie mache ich das genau? „In diesem Teil geht es auch darum, Ängste vor der Polizei abzubauen und zu erklären, dass man sich immer an die Polizei wenden kann, wenn man in Schwierigkeiten ist.“ Ein weiteres wichtiges Thema: immer den Eltern Bescheid zu geben, damit sie stets wissen, wo man ist. Mithilfe von Bildern und kleinen Geschichten lernen die Kinder spielerisch das richtige Verhalten.

Helm auf mit dem „Fingertrick“

Ein weiteres Thema, das die Kinder gemeinsam mit Karlheinz Weidung erarbeiten, ist das verkehrssichere Fahrrad. Mit einem gekochten Ei und einem Fahrradhelm zeigt der Polizeioberkommissar außerdem anschaulich, warum es wichtig ist, immer einen Helm zu tragen, wenn man mit dem Fahrrad unterwegs ist. „Den richtigen Sitz des Helmes überprüfen wir dann mit dem „Fingertrick“. Denn zwischen Kinn und Helm soll immer genau ein Finger passen“, erklärt Weidung. Und wo sitzt man als Kind im Auto am sichersten? Genau: auf der Rückbank im Kindersitz! Mit lustigen Bildern lässt der Präventionsexperte die Kinder erklären, was das Kind auf dem Bild falsch macht: Mal hält



es den Arm aus dem Fenster, mal beugt es sich zwischen den Sitzen nach vorne oder steigt aus dem Auto, ohne zu schauen, ob gerade jemand vorbeikommt. „Den Kindern macht es Spaß, die bunten Bilder anzuschauen und nach den Fehlern zu suchen. So auch auf dem Wimmelbild „Chaos auf der Kreuzung“, bei dem sie herausfinden müssen, wer im Straßenverkehr etwas falsch macht.“



Polizeioberkommissar Karlheinz Weidung

Verkehrserzieher der Polizeiinspektion
Lahnstein, © PI Lahnstein

Seite: **1** 2 weiter >>

Folgende Artikel könnten Sie auch interessieren:

 [Spielend helfen lernen](#)

[Alle Artikel dieser Kategorie](#)

Weitere Präventionsprojekte in Rheinland-Pfalz



Ein Projekt der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz

[Kinder aus suchtselasteten Familien stärken](#)

Deutschlandweit leben rund 2,6 Millionen Kinder und Jugendliche... [\[mehr erfahren\]](#)

Fußgängerführerschein



Polizeiinspektion Neuwied

Jugendverkehrsschule

[Verkehrsprävention](#) der [Polizei](#) Neuwied

[Kinder machen den „Fußgängerführerschein“](#)

Dass Vorschulkinder und Kinder der ersten Grundschulklasse in Neuwied... [\[mehr erfahren\]](#)



Unterstützung für Jugendliche in besonderen Notlagen

[Jugend berät Jugend](#)

Ob Aids, Drogen, Sexualität, Beziehungs- oder schulische Probleme –... [\[mehr erfahren\]](#)



Die Arbeit der Polizeipuppenbühne Koblenz

[Bilder sagen mehr als Worte](#)

Bei der Polizeipuppenbühne Koblenz treten Polizeibeamte als... [\[mehr erfahren\]](#)

